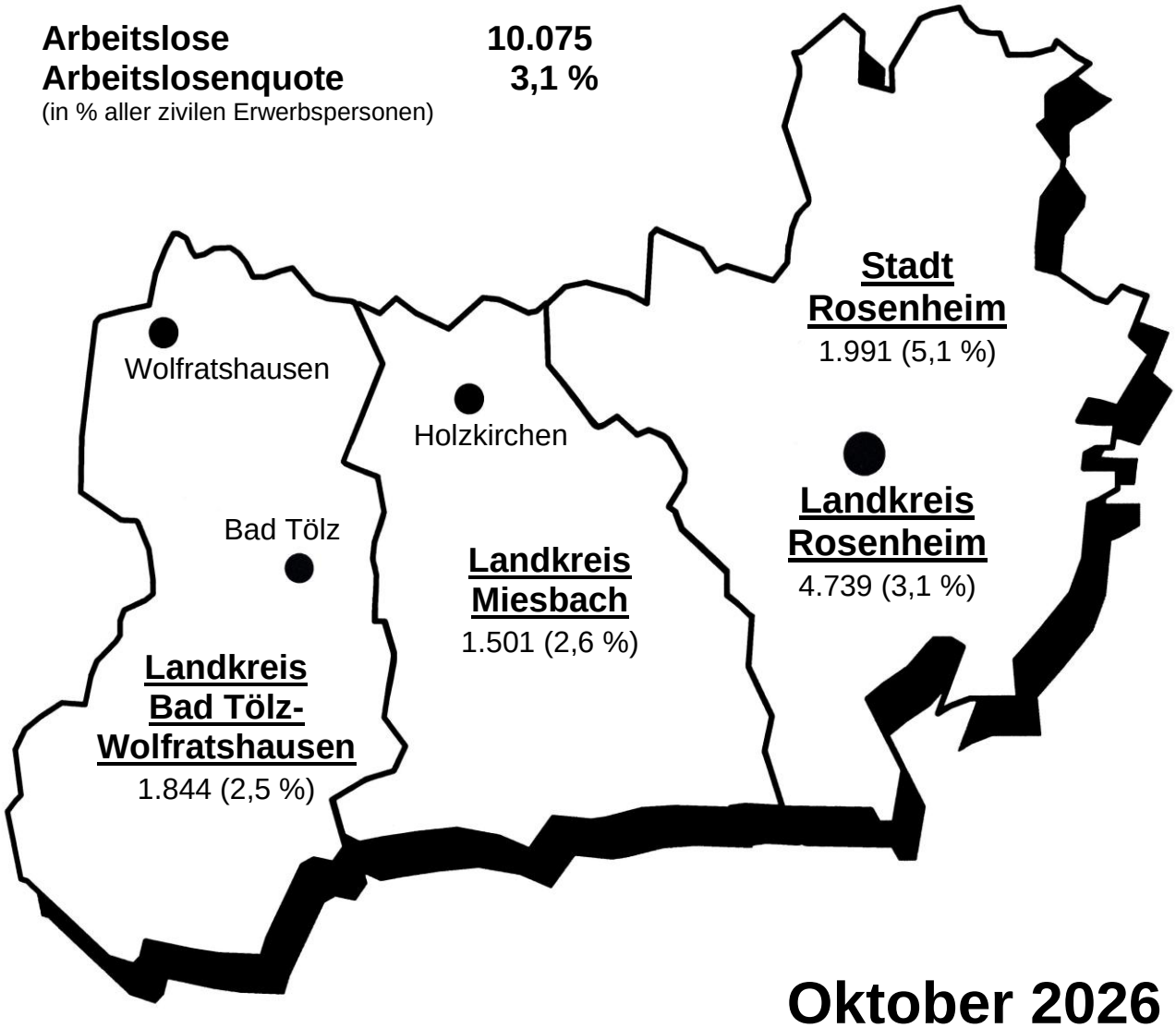
Arbeitsmarktreport

Arbeitslose **10.075**
Arbeitslosenquote **3,1 %**
(in % aller zivilen Erwerbspersonen)



Oktober 2026

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2025	3,4	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1
2026	3,5	3,4	3,3	3,2	3,1	3,1	3,1	3,3	3,3	3,1		

Nr. 056 / 2026 – 30. Oktober 2026
Sperrfrist: Freitag, 30. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Die Arbeitslosigkeit geht im Oktober zurück – die Lage auf dem Arbeitsmarkt bleibt jedoch angespannt

Die eServices der Agentur für Arbeit – auch bei drohender Winterarbeitslosigkeit – nutzen und Weg und Zeit sparen.

Die **Arbeitslosenzahl** ist im Agenturbezirk Rosenheim in den vergangenen Wochen auf **10.075** Personen zurückgegangen. Damit waren 425 Frauen und Männer weniger arbeitslos gemeldet als im Vormonat, aber 234 mehr als vor einem Jahr. Die **Arbeitslosenquote** ist um 0,2 Prozentpunkte auf **3,1 Prozent** gesunken. Sie lag damit auf Vorjahresniveau.
Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim, Dr. Nicole Cujai, erklärt zur aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt: „Die Arbeitslosigkeit ist in den vergangenen Wochen unter anderem zurückgegangen, da junge Menschen noch eine betriebliche Ausbildung aufgenommen haben. Weitere haben sich abgemeldet, da sie eine höhere Schule (FOS/BOS) besuchen oder ein Studium aufgenommen haben. Insgesamt ist die **Arbeitslosenzahl bei der Personengruppe der unter 25Jährigen um 281 auf 965 zurückgegangen**. Zudem hat es sich positiv ausgewirkt, dass **Personalverantwortliche aus dem Urlaub gekommen** sind: Sie haben Bewerbungsunterlagen gesichtet, Vorstellungsgespräche geführt und neue Arbeitsverträge abgeschlossen. Und auch die **anhaltend milden Temperaturen** im Oktober haben dafür gesorgt, dass **in den saisonabhängigen Wirtschaftszweigen** wie dem Baugewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau sowie den Hotel- und Gaststättenberufen **weitestgehend weiter gearbeitet werden konnte**.“ Die Agenturleiterin wendet sich **direkt an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber**, **die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Wintermonate entlassen wollen**, weil weniger Arbeit anfällt, und sagt: „Ich möchte Sie einladen **mit ihrer Ansprechperson vom Arbeitgeberservice darüber zu sprechen, welche Möglichkeiten es gibt, um die Betroffenen weiter zu beschäftigen** und sich so das Fachpersonal zu sichern. Sie erreichen die Kolleginnen und Kollegen auch unter der kostenfreien Servicenummer 0800 4 5555 20.“ Neben dem Saison-Kurzarbeitergeld können weitere finanzielle Hilfen zur Verfügung stehen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind. Die Informationen stehen online unter https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/wintergeld-beantragen.“ Die Agenturleiterin weist darauf hin, dass neben der Beantragung von finanziellen Hilfen für Unternehmen auch die **Arbeitsuchend- und die Arbeitslosmeldung** sowie die **Beantragung von Arbeitslosengeld** (www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-

finden/arbeitslosengeld) und weitere Anliegen (www.arbeitsagentur.de/eservices) bequem online erledigt werden können. Zudem muss für die Vorsprache vorher unter web.arbeitsagentur.de/portal/terminvereinbarung/pc/agenturen/anliegenauswahl ein Termin vereinbart werden. „Nutzen Sie die Angebote und sparen Sie Weg und Zeit!“, sagt Dr. Cujai.

Sie geht auch auf die im Oktober veröffentlichten **Regionale Arbeitsmarktprognosen 2026/2027** (https://iab.de/regionale-arbeitsmarktprognosen-2026-2027-noch-keine-trendwende-auf-den-regionalen-arbeitsmaerkten/) des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, der „Denkfabrik“ der Bundesagentur für Arbeit, ein und erklärt: „Die Kolleginnen und Kollegen gehen in ihrer Prognose davon aus, dass sich trotz der verbesserten Konjunkturaussichten auf dem Arbeitsmarkt noch keine generelle Trendwende zeigt. Für unseren Agenturbezirk bedeutet dies konkret, dass die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** laut Prognose minimal um 0,1 Prozent zurückgehen könnte. Gleichzeitig wird davon ausgegangen, dass die **Zahl der Arbeitslosen** in dem Zeitraum **um -2,9 Prozent sinken wird – beide Prognosen weisen allerdings hohe Spannweiten auf**.“ Abschließend erklärt Dr. Cujai: „Auch wenn die Prognose eine stagnierende sozialversicherungspflichtige Beschäftigung voraussagt, zeigt der prognostizierte Rückgang der Arbeitslosigkeit, dass der Arbeitsmarkt in unserer Region auch in der aktuell wirtschaftlich anspruchsvollen Zeit weiterhin Chancen bietet.“

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine Arbeitslosenquote von **5,1 Prozent** (Vormonat: 5,2 Prozent; Oktober 2025: 4,9 Prozent). Es sind **1.991 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit.** Bei den Kundinnen und Kunden, die nach dem SGB III durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, sank die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 44 auf 1.039. Beim Jobcenter Rosenheim Stadt sind 952 Kundinnen und Kunden nach dem SGB II arbeitslos gemeldet, 4 mehr als im September. Insgesamt sind dort 1.971 erwerbsfähige Leistungsberechtigte registriert, die in 1.526 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Rosenheim** liegt die Arbeitslosenquote bei **3,1 Prozent** (Vormonat: 3,2 Prozent; Oktober 2025: 3,1 Prozent). Die **Zahl der arbeitslosen Menschen insgesamt** für den Landkreis beträgt **4.739**. Hier sind 2.911 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 161 weniger als im Vormonat. Beim Jobcenter Landkreis Rosenheim sind 1.828 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden registriert, 27 weniger als im September. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.591 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.756 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** beträgt die **Arbeitslosenquote 2,5 Prozent** (Vormonat: 2,6 Prozent; Oktober 2025: 2,2 Prozent). Das entspricht **1.844 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern.** Davon sind 1.222 Männer und Frauen, 90 weniger als vor einem Monat, in den Arbeitsagenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 622 Betroffene, 21 weniger als im September, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.974 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.505 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.501 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet,** was einer Quote von **2,6 Prozent** (Vormonat: 2,8 Prozent; Oktober 2025: 2,8 Prozent) entspricht. Davon sind 1.011 arbeitslose Männer und Frauen bei der Arbeitsagentur in Holzkirchen gemeldet, 57 weniger als im Vormonat. Für die Betreuung der Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 490 Menschen arbeitslos gemeldet, 29 weniger als im September. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.172 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 921 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:
Ab Berichtsmonat Mai 2026 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das neue Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGEn) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zkT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zkT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zkT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zkT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerding nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose
Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten
1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten
Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.
Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.
Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter
Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen
Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeförderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte
Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer
Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler
Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung
Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung
In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:
Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)
umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)
umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:
Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:
So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben.
Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.
Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2026



Sperrfrist:
30.10.2026, 10:00 Uhr

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	Oktober 2026
Erstellungsdatum:	23.10.2026
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	27.11.2026
Hinweise:	

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südost
Bundesagentur für Arbeit
90328 Nürnberg

E-Mail: Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline: Tel.: 0911 / 179-8001

Internet: http://statistik.arbeitsagentur.de

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Oktober 2026.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2026

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	4
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	6
Komponenten der Unterbeschäftigung	7
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	8
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	10
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	11
Gemeldete Arbeitsstellen	12
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	13
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	14
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	15
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	16
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	17
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	20
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	23
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	26

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2026

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.378	16.694	16.995	-316	-1,9	-132	-0,8	-0,3	-0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.075	10.500	10.554	-425	-4,0	234	2,4	2,4	1,3
55,2% Männer	5.559	5.768	5.841	-209	-3,6	154	2,8	3,6	1,8
44,8% Frauen	4.516	4.732	4.713	-216	-4,6	80	1,8	1,0	0,7
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	965	1.246	1.329	-281	-22,6	86	9,8	11,3	8,6
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	247	313	371	-66	-21,1	5	2,1	-4,3	-2,1
40,5% 50 Jahre und älter	4.076	4.114	4.100	-38	-0,9	218	5,7	5,7	5,9
31,8% dar. 55 Jahre und älter	3.206	3.223	3.198	-17	-0,5	192	6,4	6,9	6,2
22,5% Langzeitarbeitslose	2.268	2.290	2.289	-22	-1,0	51	2,3	3,9	2,7
8,1% Schwerbehinderte Menschen	817	825	812	-8	-1,0	68	9,1	9,1	3,4
31,8% Ausländer	3.200	3.296	3.275	-96	-2,9	-299	-8,5	-6,4	-8,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.653	2.912	3.066	-259	-8,9	-326	-10,9	9,5	3,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.261	1.450	1.264	-189	-13,0	-179	-12,4	11,8	-2,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	590	635	981	-45	-7,1	-22	-3,6	15,2	17,6
seit Jahresbeginn	28.599	25.946	23.034	x	x	628	2,2	3,8	3,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.064	2.969	2.626	95	3,2	-317	-9,4	4,8	6,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.152	1.132	908	20	1,8	-80	-6,5	5,4	8,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	817	741	498	76	10,3	-143	-14,9	14,5	-1,4
seit Jahresbeginn	28.303	25.239	22.270	x	x	588	2,1	3,7	3,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,3	3,3	x	x	x	3,1	3,2	3,2
dar. Männer	3,4	3,5	3,5	x	x	x	3,3	3,4	3,5
Frauen	2,9	3,0	3,0	x	x	x	2,8	3,0	3,0
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,6	3,8	x	x	x	2,5	3,2	3,5
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,5	3,0	x	x	x	1,9	2,6	3,0
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,3	3,4	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	3,8	3,8	3,8
Ausländer	6,0	6,2	6,2	x	x	x	6,8	6,8	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,6	3,6	x	x	x	3,3	3,5	3,5
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.585	11.004	11.080	-419	-3,8	124	1,2	2,1	1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.916	12.301	12.487	-385	-3,1	-116	-1,0	0,4	0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.131	12.525	12.719	-394	-3,1	-88	-0,7	0,7	1,0
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,9	3,9	x	x	x	3,8	3,8	3,9
Leistungsberechtigte[2]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.686	5.854	5.986	-168	-2,9	565	11,0	10,4	11,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.709	8.797	9.004	-88	-1,0	-1.073	-11,0	-10,6	-8,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.977	2.964	3.023	14	0,5	-504	-14,5	-16,4	-14,7
Bedarfsgemeinschaften	6.709	6.776	6.939	-67	-1,0	-812	-10,8	-10,6	-8,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	618	758	786	-140	-18,5	-17	-2,7	29,4	15,8
Zugang seit Jahresbeginn	6.976	6.358	5.600	x	x	351	5,3	6,1	3,6
Bestand	3.782	3.907	3.815	-125	-3,2	389	11,5	12,1	4,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

zurück zum Inhalt

Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2026

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.808	9.922	10.091	-114	-1,1	683	7,5	7,2	6,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.183	6.535	6.547	-352	-5,4	612	11,0	10,8	7,9
57,0% Männer	3.522	3.696	3.731	-174	-4,7	376	12,0	13,4	9,2
43,0% Frauen	2.661	2.839	2.816	-178	-6,3	236	9,7	7,6	6,3
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	603	846	893	-243	-28,7	90	17,5	16,7	12,5
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	111	161	187	-50	-31,1	19	20,7	9,5	3,3
43,3% 50 Jahre und älter	2.676	2.733	2.722	-57	-2,1	258	10,7	12,3	12,1
35,3% dar. 55 Jahre und älter	2.180	2.225	2.189	-45	-2,0	237	12,2	15,1	13,0
9,8% Langzeitarbeitslose	608	628	617	-20	-3,2	98	19,2	22,7	19,1
8,0% Schwerbehinderte Menschen	492	519	511	-27	-5,2	26	5,6	11,4	3,2
21,9% Ausländer	1.353	1.362	1.344	-9	-0,7	39	3,0	5,3	0,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.894	2.081	2.108	-187	-9,0	-173	-8,4	11,2	5,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.180	1.344	1.152	-164	-12,2	-135	-10,3	13,5	-1,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	342	376	594	-34	-9,0	33	10,7	12,6	18,3
seit Jahresbeginn	20.427	18.533	16.452	x	x	805	4,1	5,6	4,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.182	2.030	1.720	152	7,5	-134	-5,8	1,9	9,1
dar. in Erwerbstätigkeit	998	964	775	34	3,5	-73	-6,8	3,1	11,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	546	466	285	80	17,2	-43	-7,3	33,5	9,2
seit Jahresbeginn	19.297	17.115	15.085	x	x	448	2,4	3,5	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,7	1,8	1,9
dar. Männer	2,1	2,2	2,3	x	x	x	1,9	2,0	2,1
Frauen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,5	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,7	2,4	2,6	x	x	x	1,5	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,3	1,5	x	x	x	0,7	1,2	1,4
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,1	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,8	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,5
Ausländer	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,6	2,5	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,9	2,0	2,1
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.382	6.695	6.719	-313	-4,7	567	9,8	10,3	7,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.893	7.154	7.207	-261	-3,6	628	10,0	10,5	8,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.106	7.376	7.437	-270	-3,7	655	10,2	10,7	9,1
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,1
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit[2]	5.686	5.854	5.986	-168	-2,9	565	11,0	10,4	11,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

zurück zum Inhalt

Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2026

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.570	6.772	6.904	-202	-3,0	-815	-11,0	-9,5	-8,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.892	3.965	4.007	-73	-1,8	-378	-8,9	-8,9	-7,9
52,3% Männer	2.037	2.072	2.110	-35	-1,7	-222	-9,8	-10,2	-9,1
47,7% Frauen	1.855	1.893	1.897	-38	-2,0	-156	-7,8	-7,5	-6,5
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	362	400	436	-38	-9,5	-4	-1,1	1,3	1,4
3,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	136	152	184	-16	-10,5	-14	-9,3	-15,6	-7,1
36,0% 50 Jahre und älter	1.400	1.381	1.378	19	1,4	-40	-2,8	-5,2	-4,6
26,4% dar. 55 Jahre und älter	1.026	998	1.009	28	2,8	-45	-4,2	-7,8	-6,0
42,7% Langzeitarbeitslose	1.660	1.662	1.672	-2	-0,1	-47	-2,8	-1,8	-2,3
8,4% Schwerbehinderte Menschen	325	306	301	19	6,2	42	14,8	5,5	3,8
47,5% Ausländer	1.847	1.934	1.931	-87	-4,5	-338	-15,5	-13,2	-13,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	759	831	958	-72	-8,7	-153	-16,8	5,5	-0,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	81	106	112	-25	-23,6	-44	-35,2	-6,2	-13,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	248	259	387	-11	-4,2	-55	-18,2	19,4	16,6
seit Jahresbeginn	8.172	7.413	6.582	x	x	-177	-2,1	-0,3	-1,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	882	939	906	-57	-6,1	-183	-17,2	11,9	1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	154	168	133	-14	-8,3	-7	-4,3	20,9	-8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	271	275	213	-4	-1,5	-100	-27,0	-7,7	-12,7
seit Jahresbeginn	9.006	8.124	7.185	x	x	140	1,6	4,1	3,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,4	1,4
dar. Männer	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,2	x	x	x	1,0	1,1	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,2	1,5	x	x	x	1,2	1,4	1,6
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,3	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,4	1,3
Ausländer	3,5	3,7	3,6	x	x	x	4,2	4,3	4,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Unterbeschäftigung[2)]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.203	4.309	4.361	-106	-2,5	-443	-9,5	-8,5	-6,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.023	5.147	5.280	-124	-2,4	-744	-12,9	-11,0	-8,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.025	5.149	5.282	-124	-2,4	-743	-12,9	-10,9	-8,6
Unterbeschäftigungsquote	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Leistungsberechtigte[2)]									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.709	8.797	9.004	-88	-1,0	-1.073	-11,0	-10,6	-8,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.977	2.964	3.023	14	0,5	-504	-14,5	-16,4	-14,7
Bedarfsgemeinschaften	6.709	6.776	6.939	-67	-1,0	-812	-10,8	-10,6	-8,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von August 2026 bis Oktober 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

zurück zum Inhalt

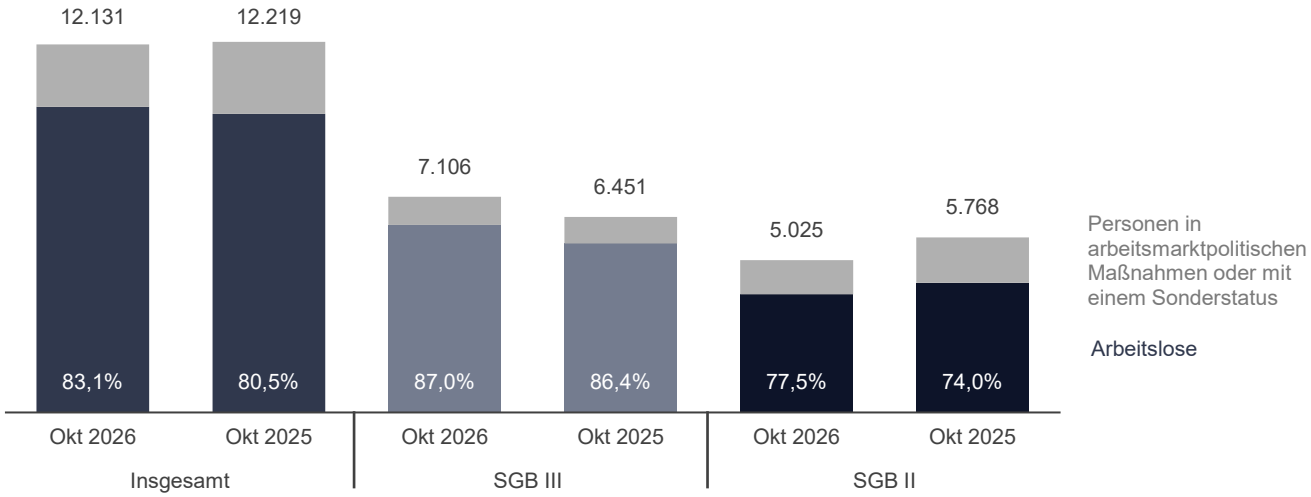
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Okt 2026	Sep 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	10.075	10.500	-425	-4,0	234	2,4	2,4	1,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	510	504	6	1,2	-110	-17,7	-4,4	7,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	472	462	10	2,2	-71	-13,1	4,5	20,3
Sonderregelung für Ältere[3]	38	42	-4	-9,5	-39	-50,6	-50,6	-48,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.585	11.004	-419	-3,8	124	1,2	2,1	1,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.331	1.297	34	2,6	-240	-15,3	-12,4	-6,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	379	331	48	14,5	82	27,6	43,3	48,4
Arbeitsgelegenheiten	79	80	-1	-1,3	11	16,2	19,4	16,9
Fremdförderung	599	618	-19	-3,1	-300	-33,4	-31,7	-24,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	18	18	-	-	-5	-21,7	-28,0	-29,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	256	250	6	2,4	-28	-9,9	-0,8	7,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.916	12.301	-385	-3,1	-116	-1,0	0,4	0,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	215	224	-9	-4,0	28	15,0	19,8	24,1
Gründungszuschuss	213	222	-9	-4,1	27	14,5	19,4	23,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.131	12.525	-394	-3,1	-88	-0,7	0,7	1,0
Unterbeschäftigungsquote	3,7	3,9	x	x	x	3,8	3,8	3,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,1	83,8	x	x	x	80,5	82,4	82,7

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SBG II.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Okt 2026	Sep 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	6.183	6.535	-352	-5,4	612	11,0	10,8	7,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	199	160	39	24,4	-45	-18,4	-6,4	-1,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	199	160	39	24,4	-45	-18,4	-6,4	-1,7
Sonderregelung für Ältere[3]	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.382	6.695	-313	-4,7	567	9,8	10,3	7,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	511	459	52	11,3	61	13,6	12,5	26,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	320	282	38	13,5	93	41,0	54,9	61,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	45	49	-4	-8,2	-7	-13,5	-9,3	-3,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	146	128	18	14,1	-25	-14,6	-25,6	-2,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.893	7.154	-261	-3,6	628	10,0	10,5	8,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	213	222	-9	-4,1	27	14,5	19,4	23,7
Gründungszuschuss	213	222	-9	-4,1	27	14,5	19,4	23,7
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.106	7.376	-270	-3,7	655	10,2	10,7	9,1
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,0	88,6	x	x	x	86,4	88,5	89,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.892	3.965	-73	-1,8	-378	-8,9	-8,9	-7,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	311	344	-33	-9,6	-65	-17,3	-3,4	13,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	273	302	-29	-9,6	-26	-8,7	11,4	37,5
Sonderregelung für Ältere[3]	38	42	-4	-9,5	-39	-50,6	-50,6	-48,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.203	4.309	-106	-2,5	-443	-9,5	-8,5	-6,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	820	838	-18	-2,1	-301	-26,9	-21,8	-17,4
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	59	49	10	20,4	-11	-15,7	-	-
Arbeitsgelegenheiten	79	80	-1	-1,3	11	16,2	19,4	16,9
Fremdförderung	554	569	-15	-2,6	-293	-34,6	-33,1	-25,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	18	18	-	-	-5	-21,7	-28,0	-29,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	110	122	-12	-9,8	-3	-2,7	52,5	22,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.023	5.147	-124	-2,4	-744	-12,9	-11,0	-8,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.025	5.149	-124	-2,4	-743	-12,9	-10,9	-8,6
Unterbeschäftigungsquote	1,5	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,5	77,0	x	x	x	74,0	75,3	75,3

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SBG II.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

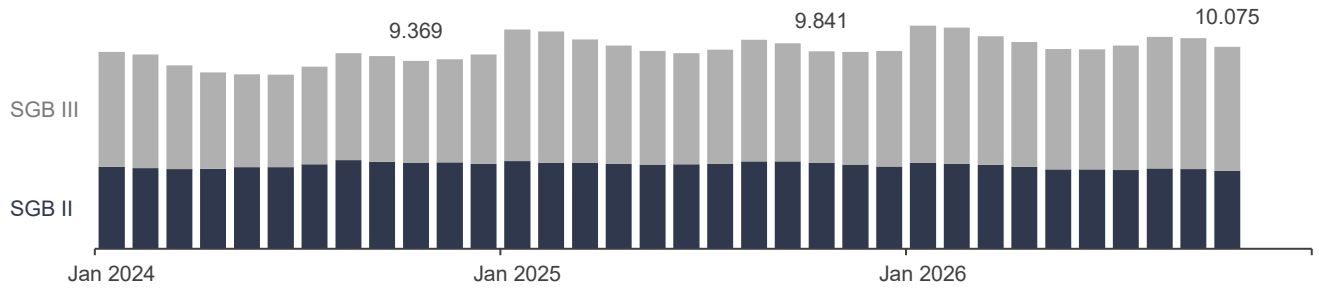
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 425 auf 10.075 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 234 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 3,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 6.183, das sind 352 weniger als im Vormonat und 612 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,9%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.892 Arbeitslose, das ist ein Minus von 73 gegenüber September; im Vergleich zum Oktober 2025 waren es 378 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Okt 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote[1)]		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Okt 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	10.075	-425	-4,0	234	2,4	3,1	3,3	3,1
Männer	5.559	-209	-3,6	154	2,8	3,4	3,5	3,3
Frauen	4.516	-216	-4,6	80	1,8	2,9	3,0	2,8
15 bis unter 25 Jahre	965	-281	-22,6	86	9,8	2,8	3,6	2,5
15 bis unter 20 Jahre	247	-66	-21,1	5	2,1	2,0	2,5	1,9
50 Jahre und älter	4.076	-38	-0,9	218	5,7	3,5	3,6	3,3
55 Jahre und älter	3.206	-17	-0,5	192	6,4	4,0	4,0	3,8
Deutsche	6.875	-329	-4,6	533	8,4	2,5	2,7	2,3
Ausländer	3.200	-96	-2,9	-299	-8,5	6,0	6,2	6,8
Rechtskreis SGB III	6.183	-352	-5,4	612	11,0	1,9	2,0	1,7
Männer	3.522	-174	-4,7	376	12,0	2,1	2,2	1,9
Frauen	2.661	-178	-6,3	236	9,7	1,7	1,8	1,5
15 bis unter 25 Jahre	603	-243	-28,7	90	17,5	1,7	2,4	1,5
15 bis unter 20 Jahre	111	-50	-31,1	19	20,7	0,9	1,3	0,7
50 Jahre und älter	2.676	-57	-2,1	258	10,7	2,3	2,4	2,1
55 Jahre und älter	2.180	-45	-2,0	237	12,2	2,7	2,8	2,5
Deutsche	4.830	-343	-6,6	573	13,5	1,8	1,9	1,6
Ausländer	1.353	-9	-0,7	39	3,0	2,6	2,6	2,6
Rechtskreis SGB II	3.892	-73	-1,8	-378	-8,9	1,2	1,2	1,3
Männer	2.037	-35	-1,7	-222	-9,8	1,2	1,3	1,4
Frauen	1.855	-38	-2,0	-156	-7,8	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	362	-38	-9,5	-4	-1,1	1,0	1,1	1,0
15 bis unter 20 Jahre	136	-16	-10,5	-14	-9,3	1,1	1,2	1,2
50 Jahre und älter	1.400	19	1,4	-40	-2,8	1,2	1,2	1,2
55 Jahre und älter	1.026	28	2,8	-45	-4,2	1,3	1,2	1,3
Deutsche	2.045	14	0,7	-40	-1,9	0,8	0,8	0,8
Ausländer	1.847	-87	-4,5	-338	-15,5	3,5	3,7	4,2

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose immer für Personen bis unter 65 Jahre.
Anteilige Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen; aufgrund der gleichen Basis ergibt ihre Summe die Quote für insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

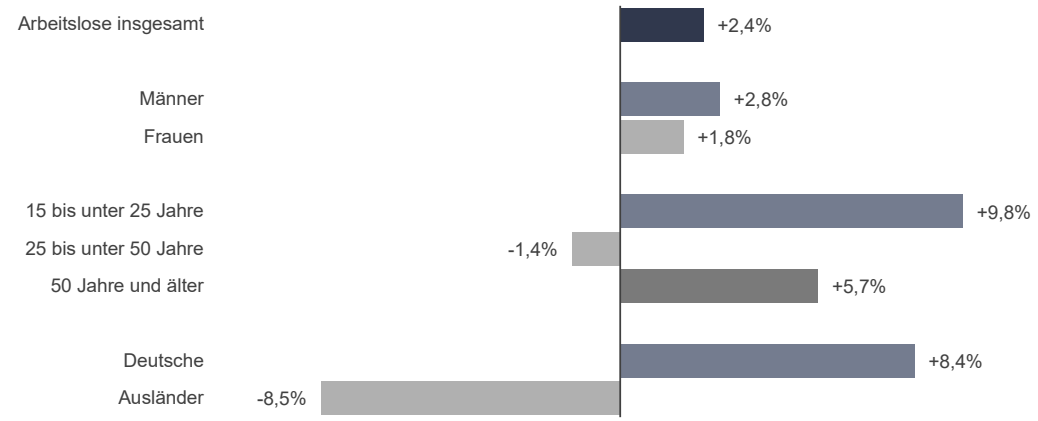
zurück zum Inhalt

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

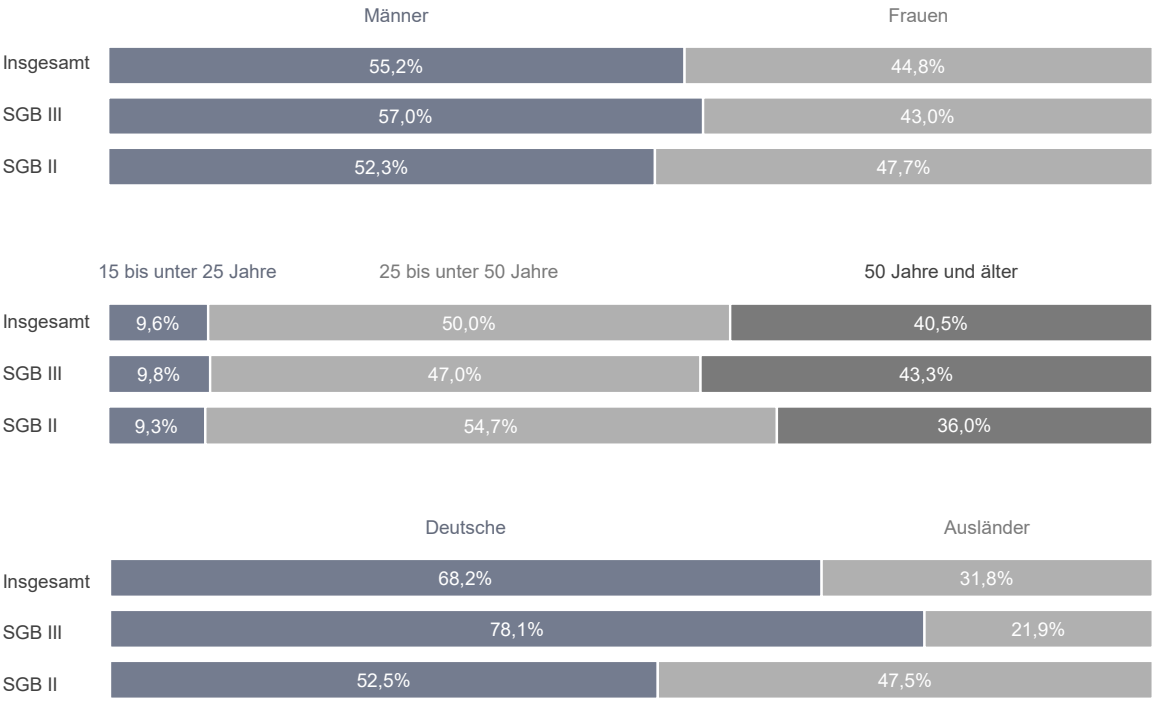
Agentur für Arbeit Rosenheim
Oktober 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Oktober von –9% bei Ausländern bis +10% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



zurück zum Inhalt

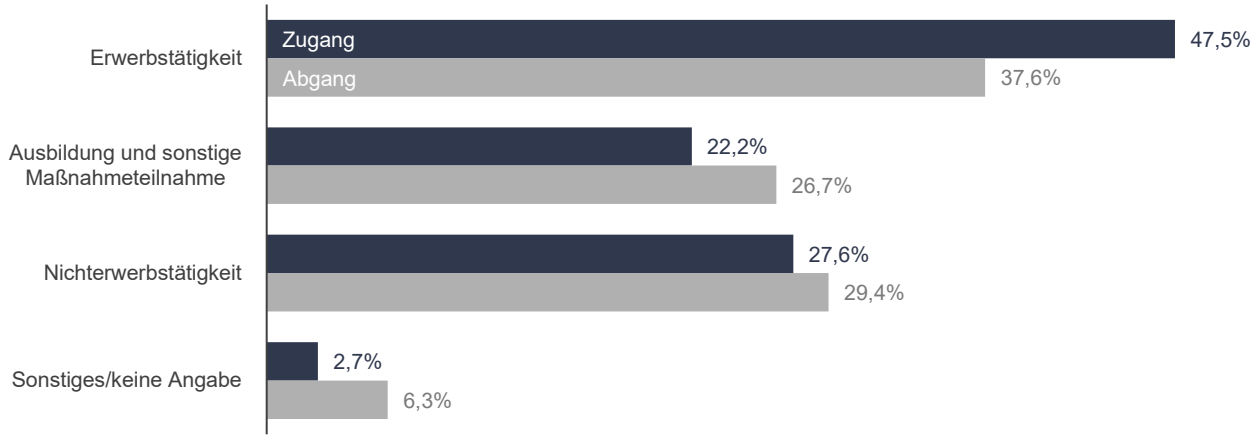
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Oktober meldeten sich 2.653 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 326 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.064 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 317 weniger als im Oktober 2025. Seit Jahresbeginn gab es 28.599 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 628 Meldungen. Dem gegenüber stehen 28.303 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 588 Abmeldungen. Im Oktober meldeten sich 1.261 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 179 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.152 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 80 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Okt 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres-beginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.653	-259	-8,9	-326	-10,9	28.599	628	2,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.261	-189	-13,0	-179	-12,4	13.794	322	2,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.184	-179	-13,1	-191	-13,9	13.004	207	1,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	-5	-55,6	-3	-42,9	70	-57	-44,9
Selbständigkeit	71	1	1,4	16	29,1	680	165	32,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	590	-45	-7,1	-22	-3,6	6.674	585	9,6
Nichterwerbstätigkeit	731	-25	-3,3	-98	-11,8	7.230	35	0,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	417	2	0,5	-34	-7,5	4.334	103	2,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	286	-23	-7,4	-60	-17,3	2.593	-88	-3,3
Sonstiges/keine Angabe	71	-	-	-27	-27,6	901	-314	-25,8
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	3.064	95	3,2	-317	-9,4	28.303	588	2,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.152	20	1,8	-80	-6,5	10.772	79	0,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.043	30	3,0	-95	-8,3	9.609	-141	-1,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	9	-	-	5	125,0	88	3	3,5
Selbständigkeit	93	-8	-7,9	7	8,1	1.027	191	22,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	817	76	10,3	-143	-14,9	6.039	374	6,6
Nichterwerbstätigkeit	901	-6	-0,7	-62	-6,4	9.402	94	1,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	450	-1	-0,2	-86	-16,0	5.037	51	1,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	362	-39	-9,7	-	-	3.640	-1	-0,0
Sonstiges/keine Angabe	194	5	2,6	-32	-14,2	2.090	41	2,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

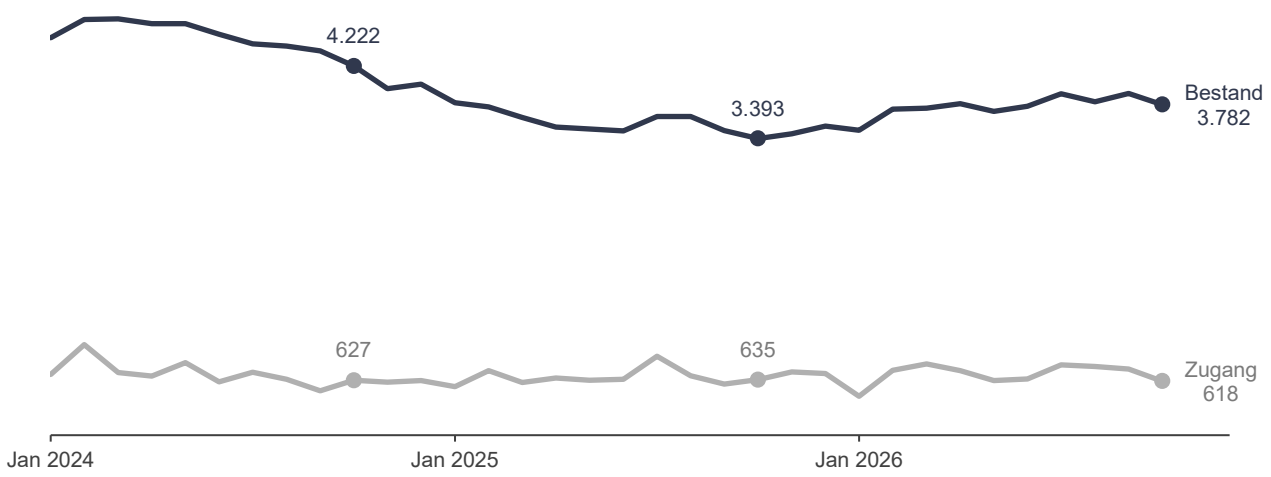
Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2026

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im Oktober den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 3.782 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber September ist das ein Rückgang von 125 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 389 Stellen mehr (+11 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Oktober 618 neue Arbeitsstellen, das waren 17 oder 3 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 6.976 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 351 oder 5%. Zudem wurden im Oktober 734 Arbeitsstellen abgemeldet (–1). Von Januar bis Oktober gab es insgesamt 6.752 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 522 oder 7%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Okt 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn[1)]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	618	-140	-18,5	-17	-2,7	6.976	351	5,3
dar. sofort zu besetzen	540	-118	-17,9	-18	-3,2	6.016	366	6,5
sozialversicherungspflichtig	605	-128	-17,5	-8	-1,3	6.761	348	5,4
dar. sofort zu besetzen	529	-110	-17,2	-12	-2,2	5.839	352	6,4
Bestand	3.782	-125	-3,2	389	11,5	3.762	176	4,9
dar. sofort zu besetzen	3.720	-67	-1,8	389	11,7	3.681	177	5,0
sozialversicherungspflichtig	3.699	-120	-3,1	404	12,3	3.663	184	5,3
dar. sofort zu besetzen	3.642	-62	-1,7	405	12,5	3.586	185	5,4
Abgang	734	63	9,4	-1	-0,1	6.752	-522	-7,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	717	67	10,3	6	0,8	6.542	-483	-6,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

zurück zum Inhalt

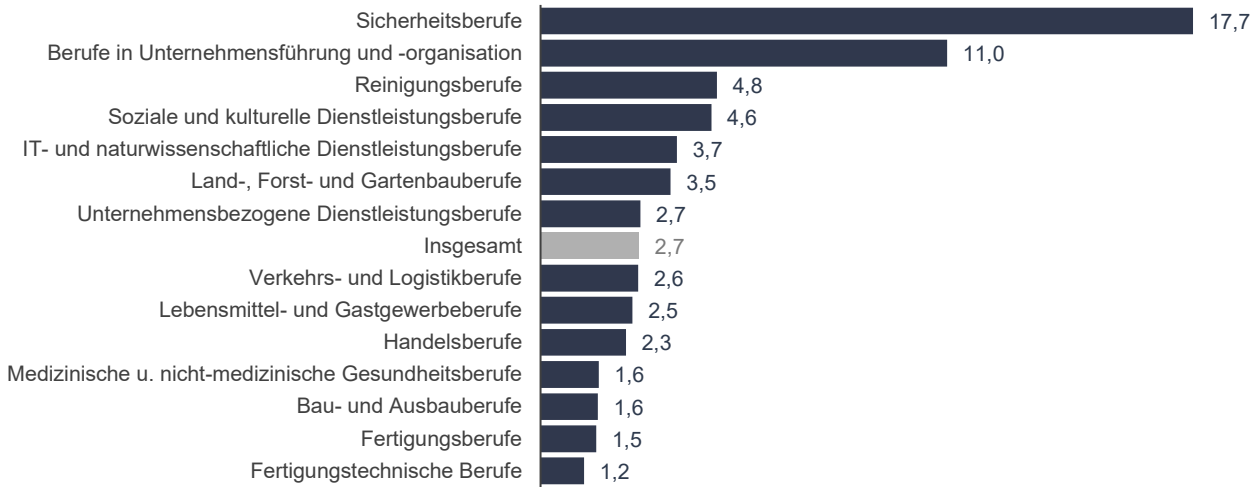
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Okt 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.075	100	-425	-4,0	234	2,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	169	1,7	-7	-4,0	8	5,0
Fertigungsberufe	618	6,1	-24	-3,7	-23	-3,6
Fertigungstechnische Berufe	740	7,3	-66	-8,2	119	19,2
Bau- und Ausbauberufe	438	4,3	-50	-10,2	-40	-8,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	911	9,0	-61	-6,3	-129	-12,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	652	6,5	-40	-5,8	99	17,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	717	7,1	-28	-3,8	103	16,8
Handelsberufe	1.227	12,2	14	1,2	137	12,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.200	11,9	-64	-5,1	107	9,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	570	5,7	-10	-1,7	61	12,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	417	4,1	-4	-1,0	59	16,5
Sicherheitsberufe	477	4,7	-3	-0,6	-39	-7,6
Verkehrs- und Logistikberufe	993	9,9	3	0,3	4	0,4
Reinigungsberufe	525	5,2	4	0,8	-117	-18,2
Keine Angabe	421	4,2	-89	-17,5	-115	-21,5
Gemeldete Arbeitsstellen	3.782	100	-125	-3,2	389	11,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	48	1,3	2	4,3	-6	-11,1
Fertigungsberufe	410	10,8	-13	-3,1	119	40,9
Fertigungstechnische Berufe	630	16,7	-63	-9,1	193	44,2
Bau- und Ausbauberufe	282	7,5	-24	-7,8	-9	-3,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	366	9,7	-22	-5,7	13	3,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	414	10,9	-41	-9,0	-41	-9,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	155	4,1	3	2,0	-66	-29,9
Handelsberufe	531	14,0	30	6,0	113	27,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	109	2,9	6	5,8	-11	-9,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	211	5,6	-	-	42	24,9
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	113	3,0	-5	-4,2	34	43,0
Sicherheitsberufe	27	0,7	-8	-22,9	-32	-54,2
Verkehrs- und Logistikberufe	376	9,9	1	0,3	14	3,9
Reinigungsberufe	110	2,9	9	8,9	26	31,0
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

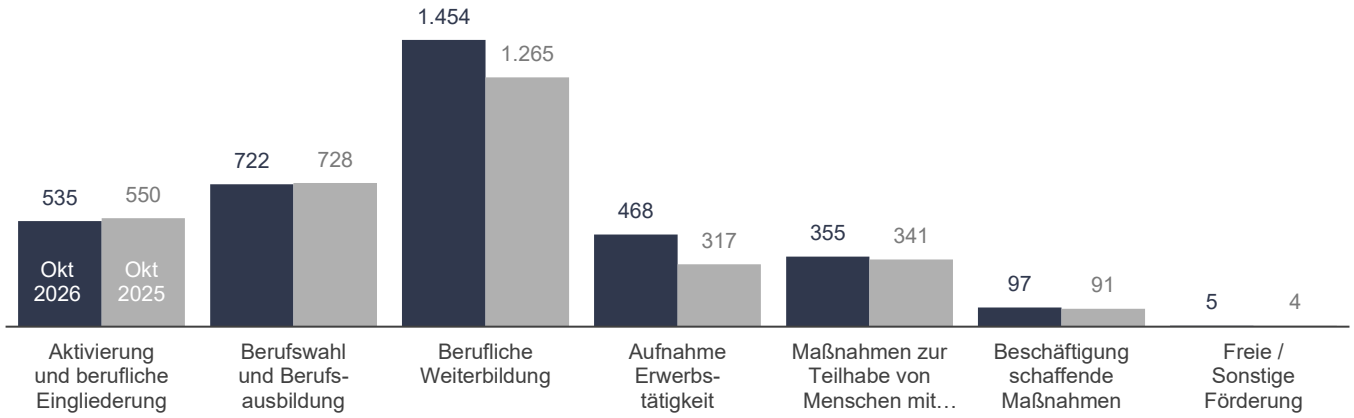
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien[1)3)]



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik[1)3)]	Okt 2026	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		seit Jahres-beginn[2)]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	499	-8	-1,6	-8	-1,6	4.884	620	14,5
Berufswahl und Berufsausbildung	87	-14	-13,9	-4	-4,4	528	-27	-4,9
Berufliche Weiterbildung	282	-171	-37,7	69	32,4	1.964	556	39,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	89	4	4,7	33	58,9	745	183	32,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	46	-52	-53,1	3	7,0	243	46	23,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	-17	-63,0	-2	-16,7	187	4	2,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	8	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	535	31	6,2	-15	-2,7	532	85	19,1
Berufswahl und Berufsausbildung	722	29	4,2	-6	-0,8	735	-11	-1,5
Berufliche Weiterbildung	1.454	125	9,4	189	14,9	1.375	180	15,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	468	23	5,2	151	47,6	402	68	20,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	355	30	9,2	14	4,1	306	-5	-1,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	97	-2	-2,0	6	6,6	95	-4	-3,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5	-1	-16,7	1	25,0	4	1	26,5
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	397	-35	-8,1	40	11,2	4.214	655	18,4
Berufswahl und Berufsausbildung	54	-50	-48,1	6	12,5	563	3	0,5
Berufliche Weiterbildung	132	-189	-58,9	25	23,4	1.811	423	30,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	51	-36	-41,4	-2	-3,8	600	-2	-0,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	12	-5	-29,4	2	20,0	153	16	11,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11	-12	-52,2	-2	-15,4	182	-33	-15,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	8	5	166,7

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte am aktuellen Rand für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Werte einzelner zkT für Teilhabe am Arbeitsmarkt / Eingliederung von Langzeitarbeitslosen teilweise unplausibel (siehe Sonderauswertung zur Übererfassung).

zurück zum Inhalt

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

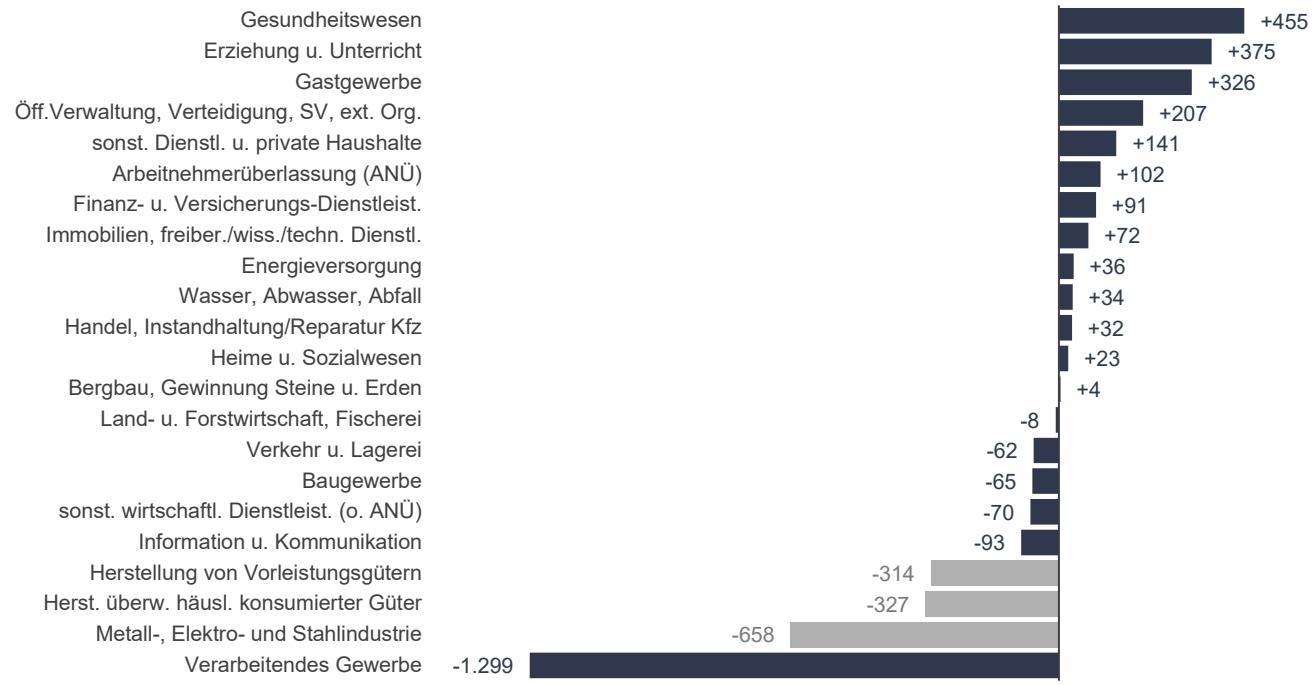
Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

März 2026 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2026, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 204.312. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ wenig verändert (+302 oder +0,1%); im Vorquartal hatte es eine Veränderung um +903 oder +0,4% gegeben. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+455 oder +1,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (–1.299 oder –3,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende März 2026



Die drei Teilbereiche des Verarbeitenden Gewerbes sind hellgrau eingefärbt.
Weist ein Wirtschaftszweig nur 1 oder 2 Betriebe auf oder vereint einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall), wird dieser separat ohne Daten ausgewiesen.

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2026 / Mrz 2025	
		Mrz 2026	Dez 2025	Sep 2025	Jun 2025	Mrz 2025	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		204.312	204.593	206.313	204.491	204.010	302	0,1
50,3%	Männer	102.707	102.835	104.267	103.206	102.813	-106	-0,1
49,7%	Frauen	101.605	101.758	102.046	101.285	101.197	408	0,4
11,2%	15 bis unter 25 Jahre	22.838	23.615	24.375	22.828	23.420	-582	-2,5
63,8%	25 bis unter 55 Jahre	130.360	130.120	131.039	130.966	130.498	-138	-0,1
23,2%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	47.455	47.475	47.661	47.523	47.101	354	0,8
65,4%	Vollzeit	133.547	134.052	135.906	134.536	134.656	-1.109	-0,8
34,6%	Teilzeit	70.765	70.541	70.407	69.955	69.354	1.411	2,0
80,7%	Deutsche	164.845	165.489	166.458	164.747	164.935	-90	-0,1
19,3%	Ausländer	39.467	39.104	39.855	39.744	39.075	392	1,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

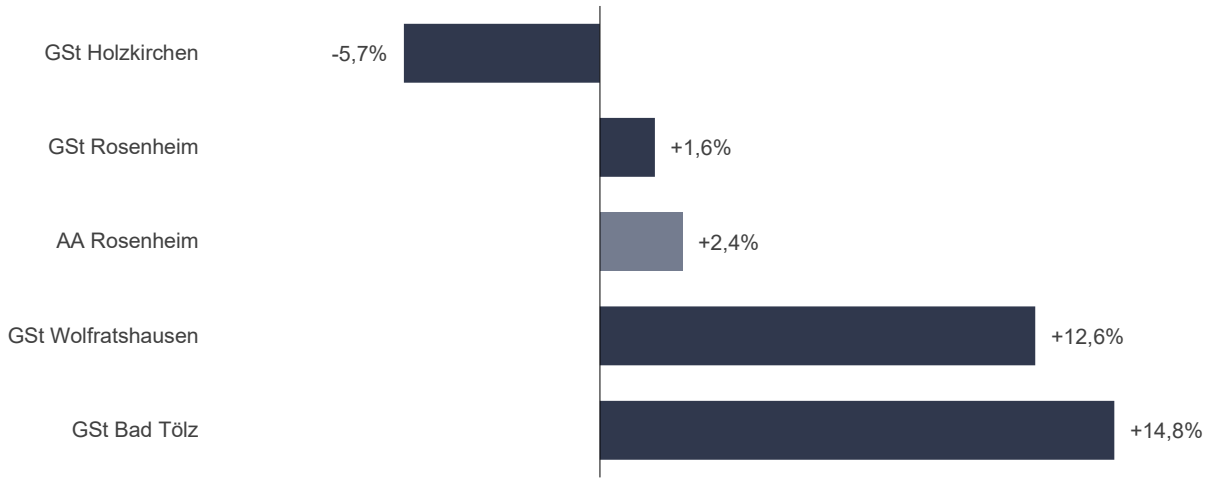
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim

Oktober 2026

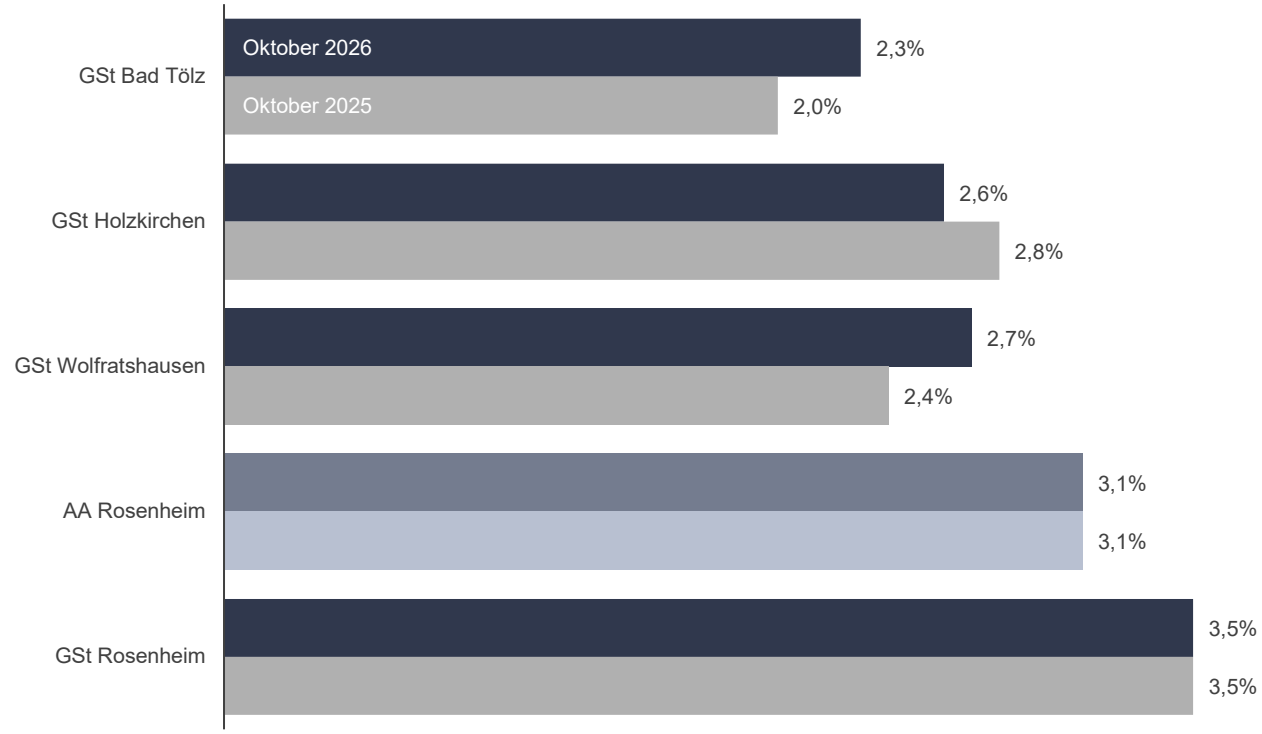
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Oktober recht unterschiedlich. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 6%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Bad Tölz mit einer Zunahme von 15%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Oktober 2026 von 2,3% in Bad Tölz bis 3,5% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten[1)] nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von September auf Oktober um 228 auf 6.730 Personen verringert. Das waren 105 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 3,5%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 1.648 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 168 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.870 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–91). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 17.279 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 601 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 17.030 Abmeldungen von Arbeitslosen (+720).
Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober um 90 Stellen auf 2.026 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 149 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Oktober 368 neue Arbeitsstellen, 36 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 4.084 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 122.

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.575	10.740	10.932	-165	-1,5	19	0,2	0,9	1,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.730	6.958	6.975	-228	-3,3	105	1,6	2,6	2,1
55,4% Männer	3.729	3.839	3.890	-110	-2,9	67	1,8	3,4	2,8
44,6% Frauen	3.001	3.119	3.085	-118	-3,8	38	1,3	1,6	1,3
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	670	875	913	-205	-23,4	88	15,1	23,2	18,6
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	162	218	257	-56	-25,7	-2	-1,2	4,8	10,3
40,1% 50 Jahre und älter	2.699	2.675	2.664	24	0,9	115	4,5	4,8	5,3
31,7% dar. 55 Jahre und älter	2.136	2.101	2.083	35	1,7	121	6,0	5,5	5,7
24,7% Langzeitarbeitslose	1.663	1.673	1.661	-10	-0,6	28	1,7	2,9	2,5
8,4% Schwerbehinderte Menschen	568	558	548	10	1,8	55	10,7	9,0	7,5
32,0% Ausländer	2.155	2.214	2.188	-59	-2,7	-126	-5,5	-3,4	-4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.648	1.828	1.902	-180	-9,8	-168	-9,3	10,8	8,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	762	920	748	-158	-17,2	-117	-13,3	14,0	3,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	372	378	618	-6	-1,6	19	5,4	12,5	20,7
15 bis unter 25 Jahre	269	351	430	-82	-23,4	-10	-3,6	12,9	8,0
55 Jahre und älter	327	342	355	-15	-4,4	-51	-13,5	11,4	22,8
seit Jahresbeginn	17.279	15.631	13.803	x	x	601	3,6	5,2	4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.870	1.833	1.630	37	2,0	-91	-4,6	7,7	12,2
dar. in Erwerbstätigkeit	697	722	566	-25	-3,5	-28	-3,9	8,4	7,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	545	447	301	98	21,9	-11	-2,0	13,7	6,0
15 bis unter 25 Jahre	463	377	210	86	22,8	65	16,3	3,9	-7,5
55 Jahre und älter	306	335	363	-29	-8,7	-52	-14,5	12,8	25,2
seit Jahresbeginn	17.030	15.160	13.327	x	x	720	4,4	5,7	5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,7	x	x	x	3,5	3,6	3,6
Männer	3,8	3,9	4,0	x	x	x	3,7	3,8	3,9
Frauen	3,2	3,4	3,3	x	x	x	3,2	3,3	3,3
15 bis unter 25 Jahre	3,2	4,2	4,4	x	x	x	2,8	3,4	3,6
15 bis unter 20 Jahre	2,2	3,0	3,6	x	x	x	2,2	2,8	3,1
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	3,8	3,8	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,5	x	x	x	4,3	4,3	4,2
Ausländer	7,0	7,2	7,1	x	x	x	7,6	7,7	7,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	4,0	4,0	x	x	x	3,8	3,9	3,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	368	446	434	-78	-17,5	-36	-8,9	52,7	22,6
Zugang seit Jahresbeginn	4.084	3.716	3.270	x	x	122	3,1	4,4	0,1
Bestand	2.026	2.116	2.061	-90	-4,3	149	7,9	12,0	0,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von September auf Oktober um 205 auf 3.950 Personen verringert. Das waren 272 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 2,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 1.138 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 109 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.297 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–8). Seit Beginn des Jahres gab es 12.131 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 551 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 11.382 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+468).

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.073	6.160	6.276	-87	-1,4	373	6,5	6,9	6,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.950	4.155	4.125	-205	-4,9	272	7,4	9,4	5,9
56,9% Männer	2.248	2.357	2.377	-109	-4,6	163	7,8	11,2	7,7
43,1% Frauen	1.702	1.798	1.748	-96	-5,3	109	6,8	7,2	3,5
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	424	595	615	-171	-28,7	79	22,9	30,5	20,1
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	79	117	139	-38	-32,5	15	23,4	27,2	11,2
43,2% 50 Jahre und älter	1.707	1.713	1.690	-6	-0,4	146	9,4	12,2	10,9
35,5% dar. 55 Jahre und älter	1.404	1.408	1.367	-4	-0,3	148	11,8	14,9	11,5
10,9% Langzeitarbeitslose	431	435	421	-4	-0,9	67	18,4	20,8	17,3
8,5% Schwerbehinderte Menschen	335	340	323	-5	-1,5	34	11,3	15,6	8,8
21,2% Ausländer	838	843	822	-5	-0,6	-16	-1,9	-0,6	-4,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.138	1.308	1.246	-170	-13,0	-109	-8,7	17,3	8,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	708	858	673	-150	-17,5	-90	-11,3	17,5	4,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	209	221	352	-12	-5,4	23	12,4	20,1	16,2
15 bis unter 25 Jahre	193	284	308	-91	-32,0	-6	-3,0	18,3	12,0
55 Jahre und älter	227	255	233	-28	-11,0	-32	-12,4	25,0	19,5
seit Jahresbeginn	12.131	10.993	9.685	x	x	551	4,8	6,4	5,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.297	1.225	1.040	72	5,9	-8	-0,6	4,2	13,0
dar. in Erwerbstätigkeit	592	605	474	-13	-2,1	-26	-4,2	6,1	11,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	345	263	157	82	31,2	10	3,0	32,2	9,0
15 bis unter 25 Jahre	349	294	149	55	18,7	51	17,1	5,4	-12,4
55 Jahre und älter	223	208	242	15	7,2	4	1,8	2,5	28,7
seit Jahresbeginn	11.382	10.085	8.860	x	x	468	4,3	5,0	5,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,9	2,0	2,0
Männer	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,1	2,2	2,3
Frauen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,9	3,0	x	x	x	1,6	2,2	2,4
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,6	1,9	x	x	x	0,9	1,2	1,7
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,2	2,2
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,9	x	x	x	2,7	2,6	2,6
Ausländer	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,9	2,8	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,1	2,2	2,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von September auf Oktober um 23 auf 2.780 Personen verringert. Das waren 167 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 510 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 59 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 573 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 83 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 5.148 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 50 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 5.648 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+252).

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.502	4.580	4.656	-78	-1,7	-354	-7,3	-6,1	-4,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.780	2.803	2.850	-23	-0,8	-167	-5,7	-6,0	-2,9
53,3% Männer	1.481	1.482	1.513	-1	-0,1	-96	-6,1	-6,9	-4,1
46,7% Frauen	1.299	1.321	1.337	-22	-1,7	-71	-5,2	-5,0	-1,4
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	246	280	298	-34	-12,1	9	3,8	10,2	15,5
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	83	101	118	-18	-17,8	-17	-17,0	-12,9	9,3
35,7% 50 Jahre und älter	992	962	974	30	3,1	-31	-3,0	-6,1	-3,2
26,3% dar. 55 Jahre und älter	732	693	716	39	5,6	-27	-3,6	-9,5	-3,9
44,3% Langzeitarbeitslose	1.232	1.238	1.240	-6	-0,5	-39	-3,1	-2,2	-1,7
8,4% Schwerbehinderte Menschen	233	218	225	15	6,9	21	9,9	-	5,6
47,4% Ausländer	1.317	1.371	1.366	-54	-3,9	-110	-7,7	-5,0	-4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	510	520	656	-10	-1,9	-59	-10,4	-2,8	9,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	54	62	75	-8	-12,9	-27	-33,3	-19,5	-7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	163	157	266	6	3,8	-4	-2,4	3,3	27,3
15 bis unter 25 Jahre	76	67	122	9	13,4	-4	-5,0	-5,6	-0,8
55 Jahre und älter	100	87	122	13	14,9	-19	-16,0	-15,5	29,8
seit Jahresbeginn	5.148	4.638	4.118	x	x	50	1,0	2,4	3,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	573	608	590	-35	-5,8	-83	-12,7	15,6	10,7
dar. in Erwerbstätigkeit	105	117	92	-12	-10,3	-2	-1,9	21,9	-8,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	200	184	144	16	8,7	-21	-9,5	-5,2	2,9
15 bis unter 25 Jahre	114	83	61	31	37,3	14	14,0	-1,2	7,0
55 Jahre und älter	83	127	121	-44	-34,6	-56	-40,3	35,1	18,6
seit Jahresbeginn	5.648	5.075	4.467	x	x	252	4,7	7,1	6,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,5
Männer	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,3	1,4	x	x	x	1,1	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,4	1,6	x	x	x	1,3	1,6	1,5
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	4,3	4,4	4,4	x	x	x	4,8	4,8	4,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von September auf Oktober um 42 auf 759 Personen verringert. Das waren 98 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 2,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%. Dabei meldeten sich 252 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 22 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 295 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–72). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.836 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 84 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.744 Abmeldungen von Arbeitslosen (–157).
Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober um 18 Stellen auf 403 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 49 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Oktober 57 neue Arbeitsstellen, 19 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 605 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 57.

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.435	1.454	1.515	-19	-1,3	-17	-1,2	-3,5	-3,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	759	801	826	-42	-5,2	98	14,8	6,8	3,3
57,0% Männer	433	449	465	-16	-3,6	67	18,3	11,1	5,4
43,0% Frauen	326	352	361	-26	-7,4	31	10,5	1,7	0,6
11,7% 15 bis unter 25 Jahre	89	94	102	-5	-5,3	12	15,6	-12,1	-16,4
4,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	33	36	1	3,0	10	41,7	-5,7	5,9
35,4% 50 Jahre und älter	269	300	302	-31	-10,3	65	31,9	32,2	21,3
27,1% dar. 55 Jahre und älter	206	231	230	-25	-10,8	47	29,6	39,2	26,4
16,1% Langzeitarbeitslose	122	121	122	1	0,8	23	23,2	22,2	17,3
10,9% Schwerbehinderte Menschen	83	82	78	1	1,2	24	40,7	39,0	20,0
34,5% Ausländer	262	268	273	-6	-2,2	-21	-7,4	-13,8	-13,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	252	235	269	17	7,2	-22	-8,0	4,0	-14,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	111	109	135	2	1,8	-11	-9,0	6,9	-0,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	70	96	-8	-11,4	-14	-18,4	32,1	10,3
15 bis unter 25 Jahre	44	48	56	-4	-8,3	-3	-6,4	6,7	-16,4
55 Jahre und älter	56	40	43	16	40,0	8	16,7	-2,4	-31,7
seit Jahresbeginn	2.836	2.584	2.349	x	x	84	3,1	4,3	4,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	295	269	253	26	9,7	-72	-19,6	-2,9	-3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	112	107	86	5	4,7	-17	-13,2	3,9	6,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	74	58	-4	-5,4	-57	-44,9	7,2	-24,7
15 bis unter 25 Jahre	49	54	41	-5	-9,3	-26	-34,7	-3,6	2,5
55 Jahre und älter	82	41	35	41	100,0	24	41,4	-29,3	-50,0
seit Jahresbeginn	2.744	2.449	2.180	x	x	-157	-5,4	-3,4	-3,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,4	2,5	x	x	x	2,0	2,3	2,4
Männer	2,6	2,7	2,8	x	x	x	2,2	2,5	2,7
Frauen	2,0	2,1	2,2	x	x	x	1,8	2,1	2,2
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,6	2,8	x	x	x	2,1	3,0	3,4
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,4	2,7	x	x	x	1,8	2,6	2,5
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,5	2,5	x	x	x	1,8	2,0	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,7	2,7	x	x	x	2,0	2,1	2,4
Ausländer	5,5	5,6	5,7	x	x	x	6,1	6,7	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,6	2,7	x	x	x	2,2	2,5	2,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	57	44	80	13	29,5	19	50,0	-45,0	-15,8
Zugang seit Jahresbeginn	605	548	504	x	x	57	10,4	7,5	17,2
Bestand	403	385	398	18	4,7	49	13,8	-	11,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von September auf Oktober um 45 auf 475 Personen verringert. Das waren 141 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 171 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 213 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–20). Seit Beginn des Jahres gab es 2.045 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 190 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.875 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+17).

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	827	819	862	8	1,0	162	24,4	16,7	16,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	475	520	545	-45	-8,7	141	42,2	31,6	21,9
61,1% Männer	290	301	316	-11	-3,7	97	50,3	38,1	21,1
38,9% Frauen	185	219	229	-34	-15,5	44	31,2	23,7	23,1
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	52	59	68	-7	-11,9	9	20,9	-22,4	-21,8
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	13	16	1	7,7	4	40,0	-23,5	14,3
38,5% 50 Jahre und älter	183	208	212	-25	-12,0	67	57,8	55,2	35,9
32,4% dar. 55 Jahre und älter	154	174	172	-20	-11,5	59	62,1	64,2	39,8
6,5% Langzeitarbeitslose	31	32	33	-1	-3,1	17	121,4	128,6	73,7
9,9% Schwerbehinderte Menschen	47	54	55	-7	-13,0	7	17,5	28,6	19,6
21,7% Ausländer	103	111	114	-8	-7,2	33	47,1	63,2	39,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	171	157	209	14	8,9	-3	-1,7	-1,9	1,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	102	96	124	6	6,3	-11	-9,7	1,1	0,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	28	33	59	-5	-15,2	-7	-20,0	-8,3	11,3
15 bis unter 25 Jahre	28	26	39	2	7,7	3	12,0	-21,2	-20,4
55 Jahre und älter	41	28	35	13	46,4	11	36,7	-12,5	-23,9
seit Jahresbeginn	2.045	1.874	1.717	x	x	190	10,2	11,5	12,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	213	184	172	29	15,8	-20	-8,6	-9,4	17,0
dar. in Erwerbstätigkeit	92	85	72	7	8,2	-14	-13,2	-5,6	16,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	46	33	5	10,9	-15	-22,7	9,5	6,5
15 bis unter 25 Jahre	35	34	31	1	2,9	-22	-38,6	-17,1	40,9
55 Jahre und älter	63	26	26	37	142,3	22	53,7	-45,8	-43,5
seit Jahresbeginn	1.875	1.662	1.478	x	x	17	0,9	2,3	3,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,6	1,7	x	x	x	1,0	1,2	1,4
Männer	1,8	1,8	1,9	x	x	x	1,2	1,3	1,6
Frauen	1,1	1,3	1,4	x	x	x	0,9	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,6	1,9	x	x	x	1,2	2,1	2,4
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	1,2	x	x	x	0,7	1,3	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,7	1,8	x	x	x	1,0	1,2	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,8	2,0	2,0	x	x	x	1,2	1,4	1,6
Ausländer	2,2	2,3	2,4	x	x	x	1,5	1,5	1,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,8	x	x	x	1,1	1,3	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von September auf Oktober um 3 auf 284 Personen gestiegen. Das waren 43 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 81 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 19 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 82 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 52 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 791 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 106 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 869 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–174).

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	608	635	653	-27	-4,3	-179	-22,7	-21,1	-20,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	284	281	281	3	1,1	-43	-13,1	-20,8	-20,4
50,4% Männer	143	148	149	-5	-3,4	-30	-17,3	-20,4	-17,2
49,6% Frauen	141	133	132	8	6,0	-13	-8,4	-21,3	-23,7
13,0% 15 bis unter 25 Jahre	37	35	34	2	5,7	3	8,8	12,9	-2,9
7,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	20	20	-	-	6	42,9	11,1	-
30,3% 50 Jahre und älter	86	92	90	-6	-6,5	-2	-2,3	-1,1	-3,2
18,3% dar. 55 Jahre und älter	52	57	58	-5	-8,8	-12	-18,8	-5,0	-1,7
32,0% Langzeitarbeitslose	91	89	89	2	2,2	6	7,1	4,7	4,7
12,7% Schwerbehinderte Menschen	36	28	23	8	28,6	17	89,5	64,7	21,1
56,0% Ausländer	159	157	159	2	1,3	-54	-25,4	-35,4	-31,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	81	78	60	3	3,8	-19	-19,0	18,2	-45,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	9	13	11	-4	-30,8	-	-	85,7	-15,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	34	37	37	-3	-8,1	-7	-17,1	117,6	8,8
15 bis unter 25 Jahre	16	22	17	-6	-27,3	-6	-27,3	83,3	-5,6
55 Jahre und älter	15	12	8	3	25,0	-3	-16,7	33,3	-52,9
seit Jahresbeginn	791	710	632	x	x	-106	-11,8	-10,9	-13,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	82	85	81	-3	-3,5	-52	-38,8	14,9	-28,9
dar. in Erwerbstätigkeit	20	22	14	-2	-9,1	-3	-13,0	69,2	-26,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	19	28	25	-9	-32,1	-42	-68,9	3,7	-45,7
15 bis unter 25 Jahre	14	20	10	-6	-30,0	-4	-22,2	33,3	-44,4
55 Jahre und älter	19	15	9	4	26,7	2	11,8	50,0	-62,5
seit Jahresbeginn	869	787	702	x	x	-174	-16,7	-13,4	-15,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,1	1,1
Männer	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Frauen	0,9	0,8	0,8	x	x	x	0,9	1,0	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,0	1,3	1,5
50 bis unter 65 Jahre	0,7	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	0,6	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Ausländer	3,3	3,3	3,3	x	x	x	4,6	5,3	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von September auf Oktober um 86 auf 1.501 Personen verringert. Das waren 90 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 2,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 423 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 44 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 505 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–41). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.709 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 103 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.856 Abmeldungen von Arbeitslosen (+70).
Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober um 11 Stellen auf 706 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 96 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Oktober 108 neue Arbeitsstellen, 19 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.272 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 109.

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.449	2.474	2.497	-25	-1,0	-116	-4,5	-4,7	-5,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.501	1.587	1.597	-86	-5,4	-90	-5,7	-5,3	-7,2
53,4% Männer	802	836	858	-34	-4,1	-56	-6,5	-4,8	-6,7
46,6% Frauen	699	751	739	-52	-6,9	-34	-4,6	-5,9	-7,7
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	121	156	190	-35	-22,4	-18	-12,9	-17,5	-8,2
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	37	54	-8	-21,6	-10	-25,6	-28,8	-26,0
44,8% 50 Jahre und älter	672	683	688	-11	-1,6	-26	-3,7	-3,7	-1,6
35,1% dar. 55 Jahre und älter	527	538	542	-11	-2,0	-32	-5,7	-4,1	-3,0
20,3% Langzeitarbeitslose	304	320	324	-16	-5,0	-16	-5,0	1,9	-4,7
6,3% Schwerbehinderte Menschen	94	110	108	-16	-14,5	-10	-9,6	-	-12,9
28,6% Ausländer	429	451	446	-22	-4,9	-125	-22,6	-17,4	-23,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	423	492	503	-69	-14,0	-44	-9,4	15,8	-1,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	218	251	217	-33	-13,1	-31	-12,4	8,7	-12,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	88	91	142	-3	-3,3	10	12,8	16,7	0,7
15 bis unter 25 Jahre	52	83	101	-31	-37,3	-15	-22,4	10,7	-9,0
55 Jahre und älter	113	105	108	8	7,6	12	11,9	1,9	3,8
seit Jahresbeginn	4.709	4.286	3.794	x	x	-103	-2,1	-1,4	-3,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	505	502	408	3	0,6	-41	-7,5	5,7	0,2
dar. in Erwerbstätigkeit	182	170	142	12	7,1	-21	-10,3	2,4	10,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	119	128	69	-9	-7,0	-22	-15,6	39,1	35,3
15 bis unter 25 Jahre	84	112	44	-28	-25,0	-33	-28,2	19,1	12,8
55 Jahre und älter	122	107	105	15	14,0	19	18,4	2,9	4,0
seit Jahresbeginn	4.856	4.351	3.849	x	x	70	1,5	2,6	2,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,8	2,8	x	x	x	2,8	2,9	3,0
Männer	2,7	2,9	2,9	x	x	x	2,9	3,0	3,1
Frauen	2,5	2,6	2,6	x	x	x	2,6	2,8	2,8
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,5	3,0	x	x	x	2,2	3,0	3,3
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,5	2,2	x	x	x	1,6	2,2	3,1
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,2	x	x	x	3,3	3,4	3,3
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,7	x	x	x	3,9	3,9	3,9
Ausländer	4,4	4,6	4,6	x	x	x	5,7	5,7	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	3,0	3,0	x	x	x	3,0	3,2	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	108	135	155	-27	-20,0	19	21,3	13,4	36,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.272	1.164	1.029	x	x	109	9,4	8,4	7,7
Bestand	706	717	713	-11	-1,5	96	15,7	11,0	4,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von September auf Oktober um 57 auf 1.011 Personen verringert. Das waren 35 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 324 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 13 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 377 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–22). Seit Beginn des Jahres gab es 3.428 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 53 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.453 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+82).

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.700	1.685	1.669	15	0,9	63	3,8	2,9	2,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.011	1.068	1.081	-57	-5,3	35	3,6	1,6	3,9
54,1% Männer	547	566	588	-19	-3,4	4	0,7	1,4	3,7
45,9% Frauen	464	502	493	-38	-7,6	31	7,2	1,8	4,2
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	73	101	121	-28	-27,7	-1	-1,4	-10,6	17,5
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	14	20	-6	-42,9	-2	-20,0	-17,6	17,6
46,5% 50 Jahre und älter	470	482	495	-12	-2,5	-19	-3,9	-1,6	6,2
36,3% dar. 55 Jahre und älter	367	381	393	-14	-3,7	-27	-6,9	-1,6	5,4
8,9% Langzeitarbeitslose	90	104	107	-14	-13,5	-2	-2,2	11,8	8,1
5,7% Schwerbehinderte Menschen	58	71	73	-13	-18,3	-14	-19,4	-7,8	-17,0
22,3% Ausländer	225	229	224	-4	-1,7	-11	-4,7	1,3	-0,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	324	354	357	-30	-8,5	-13	-3,9	11,3	2,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	210	229	202	-19	-8,3	-18	-7,9	8,5	-9,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	62	92	4	6,5	26	65,0	8,8	19,5
15 bis unter 25 Jahre	41	67	64	-26	-38,8	-3	-6,8	13,6	4,9
55 Jahre und älter	77	71	85	6	8,5	-2	-2,5	-18,4	14,9
seit Jahresbeginn	3.428	3.104	2.750	x	x	53	1,6	2,2	1,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	377	365	286	12	3,3	-22	-5,5	17,4	7,1
dar. in Erwerbstätigkeit	175	162	138	13	8,0	-20	-10,3	5,9	13,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	89	97	50	-8	-8,2	-8	-8,2	136,6	61,3
15 bis unter 25 Jahre	69	82	33	-13	-15,9	-13	-15,9	64,0	43,5
55 Jahre und älter	89	78	74	11	14,1	18	25,4	4,0	-2,6
seit Jahresbeginn	3.453	3.076	2.711	x	x	82	2,4	3,5	1,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Männer	1,9	1,9	2,0	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Frauen	1,6	1,8	1,7	x	x	x	1,5	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,6	1,9	x	x	x	1,2	1,8	1,6
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,6	0,8	x	x	x	0,4	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,4	x	x	x	2,3	2,4	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,7	x	x	x	2,8	2,7	2,7
Ausländer	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,3	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,8	2,0	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von September auf Oktober um 29 auf 490 Personen verringert. Das waren 125 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 0,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 99 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 31 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 128 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 19 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.281 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 156 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.403 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–12).

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	749	789	828	-40	-5,1	-179	-19,3	-17,8	-18,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	490	519	516	-29	-5,6	-125	-20,3	-17,0	-24,2
52,0% Männer	255	270	270	-15	-5,6	-60	-19,0	-15,6	-23,5
48,0% Frauen	235	249	246	-14	-5,6	-65	-21,7	-18,4	-25,0
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	48	55	69	-7	-12,7	-17	-26,2	-27,6	-33,7
4,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	23	34	-2	-8,7	-8	-27,6	-34,3	-39,3
41,2% 50 Jahre und älter	202	201	193	1	0,5	-7	-3,3	-8,2	-17,2
32,7% dar. 55 Jahre und älter	160	157	149	3	1,9	-5	-3,0	-9,8	-19,9
43,7% Langzeitarbeitslose	214	216	217	-2	-0,9	-14	-6,1	-2,3	-10,0
7,3% Schwerbehinderte Menschen	36	39	35	-3	-7,7	4	12,5	18,2	-2,8
41,6% Ausländer	204	222	222	-18	-8,1	-114	-35,8	-30,6	-37,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	99	138	146	-39	-28,3	-31	-23,8	29,0	-11,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	8	22	15	-14	-63,6	-13	-61,9	10,0	-37,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	22	29	50	-7	-24,1	-16	-42,1	38,1	-21,9
15 bis unter 25 Jahre	11	16	37	-5	-31,3	-12	-52,2	-	-26,0
55 Jahre und älter	36	34	23	2	5,9	14	63,6	112,5	-23,3
seit Jahresbeginn	1.281	1.182	1.044	x	x	-156	-10,9	-9,6	-13,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	128	137	122	-9	-6,6	-19	-12,9	-16,5	-12,9
dar. in Erwerbstätigkeit	7	8	4	-1	-12,5	-1	-12,5	-38,5	-33,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	30	31	19	-1	-3,2	-14	-31,8	-39,2	-5,0
15 bis unter 25 Jahre	15	30	11	-15	-50,0	-20	-57,1	-31,8	-31,3
55 Jahre und älter	33	29	31	4	13,8	1	3,1	-	24,0
seit Jahresbeginn	1.403	1.275	1.138	x	x	-12	-0,8	0,6	3,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,8	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,2
Männer	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,2
Frauen	0,8	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,9	1,1	x	x	x	1,0	1,2	1,7
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	1,4	x	x	x	1,2	1,5	2,3
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,2	1,3
Ausländer	2,1	2,3	2,3	x	x	x	3,3	3,3	3,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von September auf Oktober um 69 auf 1.085 Personen verringert. Das waren 121 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,4%. Dabei meldeten sich 330 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 92 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 394 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–113). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.775 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 46 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.673 Abmeldungen von Arbeitslosen (–45).
Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Oktober um 42 Stellen auf 647 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 95 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Oktober 85 neue Arbeitsstellen, 19 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.015 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 63.

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.919	2.026	2.051	-107	-5,3	-18	-0,9	1,4	0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.085	1.154	1.156	-69	-6,0	121	12,6	10,5	8,4
54,8% Männer	595	644	628	-49	-7,6	76	14,6	12,6	6,1
45,2% Frauen	490	510	528	-20	-3,9	45	10,1	8,1	11,4
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	85	121	124	-36	-29,8	4	4,9	6,1	-0,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	25	24	-3	-12,0	7	46,7	-21,9	-38,5
40,2% 50 Jahre und älter	436	456	446	-20	-4,4	64	17,2	13,2	13,2
31,1% dar. 55 Jahre und älter	337	353	343	-16	-4,5	56	19,9	18,9	15,1
16,5% Langzeitarbeitslose	179	176	182	3	1,7	16	9,8	6,7	11,0
6,6% Schwerbehinderte Menschen	72	75	78	-3	-4,0	-1	-1,4	-	-9,3
32,6% Ausländer	354	363	368	-9	-2,5	-27	-7,1	-3,2	-4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	330	357	392	-27	-7,6	-92	-21,8	-0,3	2,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	170	170	164	-	-	-20	-10,5	8,3	-11,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	96	125	-28	-29,2	-37	-35,2	14,3	33,0
15 bis unter 25 Jahre	36	68	73	-32	-47,1	-18	-33,3	6,3	10,6
55 Jahre und älter	71	82	79	-11	-13,4	-20	-22,0	-2,4	-1,3
seit Jahresbeginn	3.775	3.445	3.088	x	x	46	1,2	4,2	4,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	394	365	335	29	7,9	-113	-22,3	-3,4	-2,9
dar. in Erwerbstätigkeit	161	133	114	28	21,1	-14	-8,0	-4,3	11,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	92	70	-9	-9,8	-53	-39,0	-1,1	-24,7
15 bis unter 25 Jahre	68	69	56	-1	-1,4	-18	-20,9	-6,8	69,7
55 Jahre und älter	86	76	64	10	13,2	-22	-20,4	-10,6	-22,9
seit Jahresbeginn	3.673	3.279	2.914	x	x	-45	-1,2	2,1	2,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,8	x	x	x	2,4	2,6	2,6
Männer	2,8	3,1	3,0	x	x	x	2,4	2,7	2,8
Frauen	2,5	2,6	2,7	x	x	x	2,3	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,8	2,9	x	x	x	1,9	2,6	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,6	1,6	x	x	x	1,0	2,1	2,6
50 bis unter 65 Jahre	2,9	3,1	3,0	x	x	x	2,5	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,4	3,2	x	x	x	2,8	2,9	3,0
Ausländer	4,7	4,8	4,9	x	x	x	5,1	5,0	5,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	3,1	3,1	x	x	x	2,6	2,8	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	85	133	117	-48	-36,1	-19	-18,3	40,0	0,9
Zugang seit Jahresbeginn	1.015	930	797	x	x	63	6,6	9,7	5,8
Bestand	647	689	643	-42	-6,1	95	17,2	21,9	15,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von September auf Oktober um 45 auf 747 Personen verringert. Das waren 164 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 261 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 48 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 295 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–84). Seit Beginn des Jahres gab es 2.823 Arbeitslosmeldungen, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (+11); dem stehen 2.587 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–119).

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.208	1.258	1.284	-50	-4,0	85	7,6	8,9	6,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	747	792	796	-45	-5,7	164	28,1	21,3	16,2
58,5% Männer	437	472	450	-35	-7,4	112	34,5	30,4	17,5
41,5% Frauen	310	320	346	-10	-3,1	52	20,2	10,0	14,6
7,2% 15 bis unter 25 Jahre	54	91	89	-37	-40,7	3	5,9	13,8	-3,3
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	17	12	-7	-41,2	2	25,0	-19,0	-52,0
42,3% 50 Jahre und älter	316	330	325	-14	-4,2	64	25,4	16,6	15,2
34,1% dar. 55 Jahre und älter	255	262	257	-7	-2,7	57	28,8	21,9	19,5
7,5% Langzeitarbeitslose	56	57	56	-1	-1,8	16	40,0	26,7	36,6
7,0% Schwerbehinderte Menschen	52	54	60	-2	-3,7	-1	-1,9	1,9	-6,3
25,0% Ausländer	187	179	184	8	4,5	33	21,4	17,8	7,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	261	262	296	-1	-0,4	-48	-15,5	-5,8	-
dar. aus Erwerbstätigkeit	160	161	153	-1	-0,6	-16	-9,1	8,8	-12,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	60	91	-21	-35,0	-9	-18,8	5,3	31,9
15 bis unter 25 Jahre	26	48	50	-22	-45,8	-9	-25,7	-9,4	6,4
55 Jahre und älter	59	61	64	-2	-3,3	-24	-28,9	-11,6	-3,0
seit Jahresbeginn	2.823	2.562	2.300	x	x	11	0,4	2,4	3,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	295	256	222	39	15,2	-84	-22,2	-15,5	-8,6
dar. in Erwerbstätigkeit	139	112	91	27	24,1	-13	-8,6	-8,2	9,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	61	60	45	1	1,7	-30	-33,0	-10,4	-18,2
15 bis unter 25 Jahre	58	43	34	15	34,9	-5	-7,9	-30,6	70,0
55 Jahre und älter	65	56	46	9	16,1	-36	-35,6	-21,1	-35,2
seit Jahresbeginn	2.587	2.292	2.036	x	x	-119	-4,4	-1,5	0,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,4	1,6	1,7
Männer	2,1	2,2	2,1	x	x	x	1,5	1,7	1,8
Frauen	1,6	1,6	1,8	x	x	x	1,3	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,3	2,1	2,1	x	x	x	1,2	1,8	2,1
15 bis unter 20 Jahre	0,7	1,1	0,8	x	x	x	0,5	1,4	1,6
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,7	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,0	2,2	2,2
Ausländer	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,1	2,0	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,6	1,7	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Oktober 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von September auf Oktober um 24 auf 338 Personen verringert. Das waren 43 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 0,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,9%.

Dabei meldeten sich 69 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 44 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 99 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 29 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 952 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 35 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.086 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+74).

Merkmale	Okt 2026	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1)]			
						Okt 2025		Sep 2025	Aug 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	711	768	767	-57	-7,4	-103	-12,7	-9,0	-9,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	338	362	360	-24	-6,6	-43	-11,3	-7,4	-5,5
46,7% Männer	158	172	178	-14	-8,1	-36	-18,6	-18,1	-14,8
53,3% Frauen	180	190	182	-10	-5,3	-7	-3,7	5,0	5,8
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	31	30	35	1	3,3	1	3,3	-11,8	6,1
3,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	8	12	4	50,0	5	71,4	-27,3	-14,3
35,5% 50 Jahre und älter	120	126	121	-6	-4,8	-	-	5,0	8,0
24,3% dar. 55 Jahre und älter	82	91	86	-9	-9,9	-1	-1,2	11,0	3,6
36,4% Langzeitarbeitslose	123	119	126	4	3,4	-	-	-0,8	2,4
5,9% Schwerbehinderte Menschen	20	21	18	-1	-4,8	-	-	-4,5	-18,2
49,4% Ausländer	167	184	184	-17	-9,2	-60	-26,4	-17,5	-14,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	69	95	96	-26	-27,4	-44	-38,9	18,8	9,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	10	9	11	1	11,1	-4	-28,6	-	-8,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	29	36	34	-7	-19,4	-28	-49,1	33,3	36,0
15 bis unter 25 Jahre	10	20	23	-10	-50,0	-9	-47,4	81,8	21,1
55 Jahre und älter	12	21	15	-9	-42,9	4	50,0	40,0	7,1
seit Jahresbeginn	952	883	788	x	x	35	3,8	9,8	8,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	99	109	113	-10	-9,2	-29	-22,7	45,3	10,8
dar. in Erwerbstätigkeit	22	21	23	1	4,8	-1	-4,3	23,5	21,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	22	32	25	-10	-31,3	-23	-51,1	23,1	-34,2
15 bis unter 25 Jahre	10	26	22	-16	-61,5	-13	-56,5	116,7	69,2
55 Jahre und älter	21	20	18	1	5,0	14	200,0	42,9	50,0
seit Jahresbeginn	1.086	987	878	x	x	74	7,3	11,7	8,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,8	0,9	0,9	x	x	x	0,9	1,0	0,9
Männer	0,7	0,8	0,8	x	x	x	0,9	1,0	1,0
Frauen	0,9	1,0	0,9	x	x	x	1,0	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,7	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,5	0,8	x	x	x	0,5	0,7	0,9
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,9	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,7
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,9	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Ausländer	2,2	2,4	2,4	x	x	x	3,1	3,0	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,9	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Stand: 16.04.2026

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:
- Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung
- Ausbildungsmarkt
- Beschäftigung
- Einnahmen/Ausgaben
- Förderung und berufliche Rehabilitation
- Gemeldete Arbeitsstellen
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III

Themen im Fokus:
- Berufe
- Bildung
- Demografie
- Entgelt
- Fachkräftebedarf
- Familien und Kinder
- Frauen und Männer
- Jüngere
- Langzeitarbeitslosigkeit
- Menschen mit Behinderungen
- Migration
- Regionale Mobilität
- Transformation
- Wirtschaftszweige
- Zeitarbeit

Die Methodischen Hinweise der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die Qualitätsberichte der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das Glossar enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im Abkürzungsverzeichnis bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.